

Strahlendes Glück nach perfekter Darbietung

MUSIKALISCHER SOMMER Pianistin Hie-Yon Choi begeisterte am Freitag in Remels



Virtuosentum am wohlklingenden Flügel: die Pianistin Hie-Yon Choi bei der Arbeit.

BILD: MOLL

In der St.-Martins-Kirche hatte die Koreanerin unter anderem „Variationen über Weinen und Klagen“ von Franz Liszt gespielt.

VON ROLAND MOLL

REMELS - Mit frenetischem Beifall, Bravorufen und begeistertem Trampeln haben am Freitag die 250 Konzertbesucher in der St.-Martins-Kirche in Remels der koreanischen Pianistin Hie-Yon Choi für ihre großartige Leistung gedankt. Strahlend nahm sie nach einer perfekter Darbietung der „Variationen über Weinen und Klagen“ von Franz Liszt beim Musikalischen Sommer die

Ovationen entgegen und deutete auf den wohlklingenden Flügel, als wollte sie sagen: „Das Instrument hat den Beifall verdient.“ Bescheiden geht es nicht. Mit „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (Johann Sebastian Bach) als Zugabe verabschiedete sich die Koreanerin.

Man soll mit Superlativen sehr sorgfältig und zurückhaltend umgehen, aber in diesem Fall darf man eine Weltklasseleistung attestieren. Schon zur Konzerteröffnung ließ sie mit den „Variationen über B.A.C.H.“ aufhorchen, faszinierte das Publikum mit fulminantem Spiel voller Kraft und wunderschönen Dynamikkontrasten. Zaubersame, beinahe elegische Parts kontrastierten mit donnerndem Fortissimo

in orchestralem Sinne, dass die Kirche in ihren Mauern zu erbeben schien.

Hie-Yon Choi überzeugte durch höchstgesteigertes Virtuosentum in bestem Sinne und entsprach damit voll und ganz Liszt'scher Vorstellung und verlieh mit ihrer kühnen Interpretation dem Stück den Glanz einer einzigen Improvisation.

Auf ebenso hohem Niveau spielten Philippe Graffin (Violine) und Jeremy Menuhin (Klavier) die „Sonate Nr. 1 Sz 75“ von Béla Bartók, eine großartige Komposition voller Spannung, die die beiden Künstler das Publikum bis zum letzten Ton spüren lie-

ßen. Fein gesponnene Geigenpassagen mit wenig Klavier durchsetzt kontrastierten mit fast unheimlich wirkenden Steigerungen, die sich in schaurig-schönem Getöse ergossen. Trotz der enormen Lautstärke hatte man nie das Gefühl, dass Klavier und Geige übertreiben.

Höchste Konzentration und perfekte Abstimmung kennzeichneten ihren Vortrag. Sie zelebrierten ein facettenreiches Adagio, nicht zu langsam und dennoch jeder Ton wohlüberlegt gespielt, genau so wie das abschließende Allegro, das die Kühnheit des ersten Satzes noch übertraf.

*Die Künstler
ließen die
Spannung bis
zum letzten
Ton spüren*

dergeraten, wurde in d... treten. De... schwand, l... kurzer Zei... zurück. Ein... den Baseb... Die zwisch... gerufenen... ten die Wa... Angreifer w... fahren ein... neuen Um... gerei sollen... den.

Ostfries

Unabhängige und b...

ZGO Zeitungsgr...
Maiburger Straß...
Internet: www.c...

Herausgeber und...
Gruppe Ostfriesl...
Geschäftsführun...
Robert Dunkman...

Chefredakteur: U...
Chef vom Dienst...

Zentralredaktion...
Fiks. Bezirksreda...
Malzahn (Leitung...
Sebastian Bete, I...
Herterich, Philipp...
Michael Mittman...
Bezirksredaktion...
Meiborg (Leitung...
Heidi Janssen, U...
Kruse, Heiko Müll...
Dr. Heiner Schrö...
Aurich-Wittmunc...
Monika Bogena, ...
Harders, Carmer...
Kerstin Singer, M...

Sport: Georg Lili...
Czempiel, Reinh...
Sören Siemens.

Überregionales:
Online-Redaktio...

Verantwortlich f...
Bezugsgeld mon...
Botenlohn (Post...
Verbreitungsgeb...
und 7% MwSt.

Druck: WE-Druc...
26125 Oldenburg

Bei höherer Gew...
friedens, der Zei...
Zustelldienste...
Lieferung der Ze...
Bezugsgeldes ur...
anspruch. Abon...
können nur zum...
chen werden un...
laufenden Mon...
vorliegen.

Keine Gewähr fü...
oder abgeben...
Fotos. Rücksend...
liegt. Alle Nachr...
Wissen, aber oh...
ZGO-Anzeigenp...
vom 1. Januar 20...

Kontakt:
Anzeigen und A...
Tel.: 0491 97901...
Mail: anzeigen@...
vertrieb@o...

Redaktion
Tel.: 0491 9790...
Mail: redaktion@...